

# Wanderungen St. Antönien



## Gafien – Gafiersee

**Route:** St. Antönien-Platz (1420 m) – St. Antönien-Rüti (1461 m) – Dörfji (1658 m) – Gafien (1747 m) – Talegg (2106 m) – Gafiersee (2305 m)

Von St. Antönien-Platz folgen wir der Strasse nach St. Antönien-Rüti. Bei der Büelbrücke zweigen wir nach rechts ab. Wir folgen der Strasse weiter durch die Rüti und den Engiwald bis ins Dörfji (alte Walsersiedlung). Von dort haben wir einen herrlichen Blick auf den Schlangenstein, welcher mitten im Talgrund von Gafien liegt. Wenn wir durch die Wiesen weitergehen, erreichen wir die Gafien. Falls wir noch genügend Kondition haben, können wir den Aufstieg über das Talegg zum Gebirgsseelein Gafiersee in Angriff nehmen.

**Wanderzeit:** bis Gafien ca. 2 ½ Std.  
bis Gafiersee ca. 4 Std.

## Chüenihorn

**Route:** St. Antönien-Platz (1420 m) – Aschüel (1607 m) – Bärgli (2100 m) – Chüenihorn (2412 m)

Von St. Antönien-Platz folgen wir der Strasse Richtung Aschüel. Wir wandern weiter, beim letzten ganzjährig bewohnten Hof "Junker" vorbei ins Meierhofer Äpli und von dort hinauf zur Barackensiedlung „Bärgli“. Dort zweigen wir nach links ab und wandern an den eindrücklichen Lawinenverbauungen vorbei hinauf zum Chüenihorn.

**Wanderzeit:** ca. 3 – 3 ½ Std.

## St. Antönien – Schwimmbad – Pany

**Route:** St. Antönien-Platz (1420m ) – Schwendi (1462 m)  
– Cavidurawald – Gadenstätt (1355 m) –  
Schwimmbad – Pany oder umgekehrt

Ab St. Antönien-Platz folgen wir in westlicher Richtung dem Strässchen auf die Schwendi. Dort weist uns der Wegweiser südlich durch den Cavidurawald bis Chrüzwegen. Dem Wegweiser nach leicht abwärts zum Holderboden und weiter nach Gadenstätt. Auf der Gadenstättstrasse folgen wir zweimal den Wegweisern südwestlich über die Rüfi nach Haderegg und Pany. Am Wegweiserstandort Haderegg sehen wir das Schwimmbad, gehen 150 m rechts und dann links, oberhalb des Zauns zum Bad.

**Wanderzeit:** ca. 2 ½ - 3 Std.

**Rückweg:** ab Pany mit dem Postauto oder zurück wandern

## Chrüz

**Route:** St. Antönien-Platz (1420 m) – Aschüel (1607m)  
– Alp Valpun (1774 m) – Chrüz (2195 m)

Von St. Antönien-Platz folgen wir dem guten Fahrweg bis nach Aschüel. Durch den schattenspendenden Bergwald und über die Hochmoore führt uns der Wanderweg auf die Alp Valpun und von da südwärts übers Chlei Chrüz auf das Chrüz. Das Chrüz ist ein herrlicher Aussichtspunkt mit Rundblick ins Prättigau, ins St. Antöniental und auf die Rhätikonkette.

Für den Rückweg gibt es verschiedene Möglichkeiten.

- 1. Variante:** südwestwärts über Bova nach Pany, mit dem Postauto zurück nach St. Antönien
- 2. Variante:** nordwestwärts über den Stelsersee und über Stels - Mottis nach Schiers, ab Mottis mit dem Postauto nach Schiers möglich, Rückfahrt mit der RHB bis Küblis und dem Postauto zurück nach St. Antönien oder mit dem Postauto ab Schiers nach Pany und St. Antönien.

**Wanderzeit:** bis Chrüz ca. 2 ½ Std.  
bis Pany und Stels ca. 4 Std.

### Carschinasee – Carschinahütte

**Route:** St. Antönien-Platz (1420 m) – Aschüel (1607 m) – Meierhofer Äpli (1801 m) – Bärkli (2100 m) – Carschinasee (2180 m) – Carschinahütte SAC (2221 m)

Von St. Antönien-Platz folgen wir dem Fahrweg Richtung Aschüel. Wir wandern weiter hinauf zur Alphüttensiedlung Meierhofer Äpli und gelangen bald zum Bärkli (ehemalige Baracken für den Bau der Lawinverbauungen Chüenihorn). Nun folgen wir dem Wanderweg weiter bis zum Carschinasee. Wollen wir noch weiter wandern, erreichen wir die SAC-Hütte bei der Carschinfurgga.

**Variante:** St. Antönien-Platz – St. Antönien-Rüti – Carschina-Untersäss – Carschina-Mittelsäss – Carschina-Obersäss – Carschinahütte SAC

**Rückweg:** Weiter wandern über das Brunnenegg durch die Sulzfluhmeder nach Partnun und dann nach St. Antönien, ab St. Antönien-Rüti Postauto

**Wanderzeit:** bis Carschinasee ca. 2 – 3 Std.  
bis Carschinahütte ca. 2 ½ - 3 ½ Std.

### Partnun – Partnunsee

**Route:** St. Antönien-Platz (1420 m) – St. Antönien-Rüti (1461 m) – Partnunstafel (1763 m) – Partnunsee (1869 m)

Von St. Antönien-Platz laufen wir taleinwärts der Strasse folgend nach St. Antönien-Rüti. Bei der Büelbrücke nehmen wir die linke Strasse und wandern bis zum Partnunstafel und weiter zum Partnunsee. Das Boot auf dem See lädt zum Rudern ein.

**Variante:** vor den „Chüeschärmen“ führt ein Wanderweg bis hinauf zum Partnunsee.

**Rückweg:** gleicher Weg

**Wanderzeit:** bis Partnunstafel ca. 1 ½ Std.  
bis Partnunsee ca. 2 Std.



## Tälsch – Küblis

**Route:** St. Antönien-Platz (1420 m) – alte Post Ascharina (evtl. mit Postauto) (1273 m) – Im Frösch (1207 m) – Eggatobel (1388 m) – Tälsch (1010 m) – Küblis (810 m)

Von St. Antönien-Platz folgen wir der Strasse Richtung Küblis bis zur alten Post Ascharina (oder benutzen das Postauto). Dann wandern wir dem linken Ufer des Schanielabaches entlang bis zum „Frösch“. Ein kurzer Aufstieg bringt uns zum Eggatobel. Hoch über dem Schanielabach führt uns ein herrlicher Waldweg nach Tälsch. Von Tälsch wandern wir nach Küblis hinunter.

**Variante:** Eggatobel (1388 m) – Runggalina (1332 m) – Pläviggin (1189 m) – Tälsch (1010 m) – Küblis (810 m)

**Wanderzeit:** ca. 3 Std.

**Rückweg:** Postauto Küblis – St. Antönien

## Aschariner Alp

**Route:** St. Antönien-Platz (1420 m) – Usser Ascharina (1444 m) – Vordersäss (1802 m) – Aschariner Alp (2000 m)

Von St. Antönien-Platz folgen wir der Strasse über die Marschallbrücke Richtung Ascharina. Beim Alpbach zweigen wir links ab und wandern hinauf zum Vordersäss. Wir folgen dem Weg weiter und gelangen schliesslich zur Aschariner Alp.

**Wanderzeit:** ca. 2 Std.



### **Rundwanderung Eggberg**

**Route:** St. Antönien-Platz (1420 m) - St. Antönien-Rüti (1461 m) – Dörfji (1658 m) – Gafien-Litzistafel (1747 m) – Jenazer-Alp (Säss 1941 m) – Eggberg (2202 m)

Von St. Antönien-Platz wandern wir der Strasse entlang bis St. Antönien-Rüti und zweigen nach rechts ins Gafiertal ab. Unsere Wanderung führt nun durch den Weiler Rüti, durch den Engiwald, an der Walsersiedlung Dörfji vorbei bis nach Gafien. Im Gafier „Litzistafel“ nehmen wir den Weg Richtung Jenazer Gafien. An der Hirtenhütte der Jenazer Alp vorbei wandernd erreichen wir bald den Eggberg. Von dort aus können wir das ganze St. Antöniertal überblicken.

**Rückweg:** Eggberg – Vordersäss – Usser Ascharina – St. Antönien-Platz

**Wanderzeit:** ca. 5 ½ – 6 Std.

### **Spitziobersäss – Hubelboden**

**Route:** St. Antönien-Platz (1420 m) – Aschüel (1607 m) – Spitziobersäss (1746 m) – Hubelboden (1952 m) – Dachjirank (1960m) - Meierhofer Äpli (1801 m) – Aschüel (1607m) – St. Antönien-Platz

Von St. Antönien-Platz wandern wir der Strasse entlang Richtung Aschüel und weiter bis zum Hof Junker. Dort zweigen wir nach links ab und folgen dem Wanderweg zum Spitziobersäss. Vom Spitziobersäss wandern wir weiter Richtung Hubelboden und Dachjirank. Vom Hubelboden kann Wild beobachtet werden (Fernglas nicht vergessen). Beim Dachjirank nehmen wir den Rückweg über das Strässchen nach St. Antönien in Angriff.

Beim Meierhofer Äpli können wir die Abkürzung nach St. Antönien-Platz nehmen.

**Wanderzeit:** ca. 3 ½ bis 4 Std.

## Gämpiflue

**Route:** St. Antönien-Platz (1420 m) – St. Antönien-Rüti (1461 m) – Dörfji (1658 m) – Alpelti (1815 m) – Alpeltitälli – Gämpiflue (2390 m)

**Variante:** St. Antönien-Platz – St. Antönien-Rüti – Dörfji – Gafien-Sunnistafel – Flueboden – Gämpiflue

Von St. Antönien-Platz spazieren wir der Strasse entlang in die Rüti und zweigen bei der Buelbrücke nach rechts ins Gafiertal ab. Hier wandern wir weiter bis zur Eggä, kurz vor dem Dörfji. Dort zweigen wir nach links ab und wandern aufwärts Richtung Alpeltitälli und St. Antönierjoch. Im Alpeltitälli zweigen wir nach rechts ab und erreichen bald die Gämpiflue.

**Wanderzeit:** ca. 3 ½ bis 4 Std.

## Tilisunahütte

**Route:** St. Antönien-Platz (1420 m) – St. Antönien-Rüti (1461 m) – Partnunstafel (1763 m) – Partnunsee (1763 m) – Gruobenpass (2232 m) – Tilisunahütte, Österreich (2208 m)

Von St. Antönien-Platz folgen wir der Strasse an der Rüti vorbei bis zum Partnunstafel. Dort wandern wir weiter, am Partnunsee vorbei über den Gruobenpass und überschreiten die Grenze nach Österreich zur Tilisunahütte.

**Rückweg:** Gleiche Route oder über den Plasseggenpass (2354 m) – Engi (2077 m) – Partnunstafel nach St. Antönien

**Wanderzeit:** ca. 3 ½ Std. bis zur Tilisunahütte  
ca. 7 Std. inklusive Rückweg über Plasseggenpass



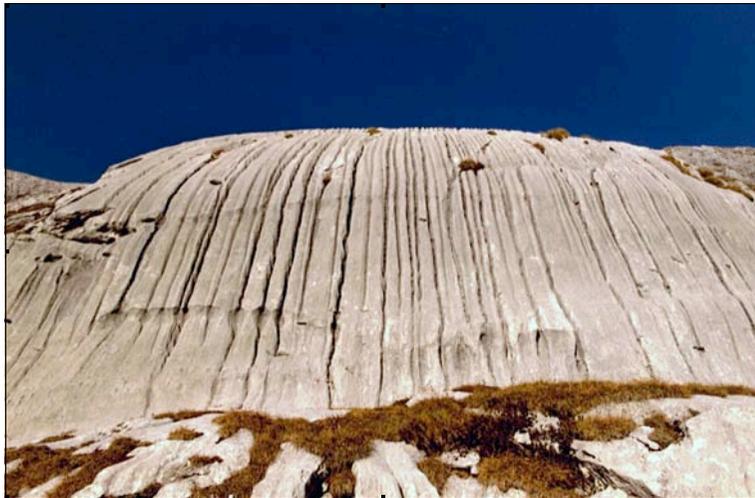
## Sulzfluh

**Route:** St. Antönien-Platz (1420 m) – St. Antönien-Rüti (1461 m) – Partnunstafel (1763 m) – Gemstobel (2248 m) – Sulzfluh (2817 m)

Von St. Antönien-Platz folgen wir der Strasse Richtung Rüti und Partnun. Hinter dem Partnunstafel zweigen wir nach links ab und wandern aufwärts durch die Meder Richtung Gemstobel und Sulzfluh. Auf dem Gipfel der Sulzfluh geniessen wir eine herrliche Aussicht.

**Variante:** Partnunstafel – Partnunsee – Gruobenpass – Tilisunahütte – Sulzfluh

**Wanderzeit:** via Gemstobel ca. 4 Std. bis zum Gipfel  
via Tilisunahütte ca. 5-6 Std. bis zum Gipfel



## Rätschenjoch – Rätschenflue

**Hinfahrt:** Postautokurs St. Antönien – Küblis RHB Küblis - Klosters-Dorf – Madrisabahn – Saaser Alp

**Route:** Saaser Alp (1884 m) – Rätschenjoch (2602 m) – Gafier-Platten – Butzchameren – Gafien-Sunnistafel (1747 m) – Dörfji (1658 m) – St. Antönien-Rüti – St. Antönien-Platz

Wir folgen dem weiss-rot-weiss markierten Weg über den Unter- und Obersäss der Alp Albeina, durch die Halden der Chüecalanda hinauf zum Rätschenjoch. Hier lohnt sich ein kurzer Abstecher zum prachtvollen Aussichtspunkt der Rätschenflue (2703 m). Der Abstieg führt uns über die Gafier-Platte, durch die Butzchameren und weiter durch das Gafiertal nach St. Antönien-Rüti und Platz.

**Wanderzeit:** ca. 5 Std.

### **St. Antönierjoch – Riedchopf – Schollberg**

**Route:** St. Antönien-Platz (1420 m) – St. Antönien-Rüti – Dörfji (1658 m) – Alpetitälli – St. Antönierjoch (2379 m) – Riedchopffurka (bei Punkt 2540 m) – Partnunstafel – St. Antönien-Rüti – St. Antönien-Platz (1420 m)

Von St. Antönien-Platz folgen wir der Strasse Richtung Rüti. Bei der Büelbrücke zweigen wir rechts ab ins Gafiertal. Wir wandern weiter durch den Engiwald bis zur Eggä, vor dem Dörfji. Dort nehmen wir den Wanderweg links aufwärts durchs Alpetitälli Richtung St. Antönierjoch. Vom Alpetitälli aus lohnt sich ein Abstecher auf den Schollberg (2570 m). Vom Gipfel des Schollberges aus geniessen wir einen herrlichen Ausblick auf das ganze Tal.

Vom St. Antönierjoch aus nehmen wir den linken Wanderweg, der Landesgrenze zu Österreich entlang, bis zur Riedchopffurka. Dort beginnt unser Abstieg zum Partnunstafel und der anschliessende Rückweg nach St. Antönien.

**Wanderzeit:** ca. 5 Std.

### **Prättigauer Höhenweg – Jägglich Horn**

**Hinfahrt:** Postautokurs St. Antönien – Küblis RHB Küblis - Klosters-Dorf – Madrisabahn – Saaser Alp

**Route:** Saaser Alp (1884 m) – Untersäss (1940) – Arensa – Zastia (1922 m) – Dörfji (2104 m) – Fürggli (2255m) – Jägglich Horn (2290) – Aschariner Alp (2000 m) – Vordersäss (1802 m) – Usser Ascharina (1444 m) – St. Antönien-Platz

Zuerst steigen wir von der Bergstation der Madrisabahn leicht auf zum Untersäss und wandern in westlicher Richtung weiter über den Alpbach zu den untern Mässplatten. Weiter durch die steil abfallende Arensa zum Dachjistein und über Weiden zur Höhensiedlung Zastia. Die Wanderung führt uns an der verfallenen Maiensäss-Siedlung Dörfji vorbei zum Fürggli. Ein kurzer Abstecher zum Jägglichhorn (ca. 15 Min.) belohnt uns mit einem prächtigen Panoramablick. Der Abstieg erfolgt über die Aschariner Alp, Vordersäss und Usser Ascharina. Dort zweigen wir rechts ab und wandern nach St. Antönien-Platz zurück.

**Wanderzeit:** ca. 5 ½ Std.

## Rund um die Schijenfluh – Naturkundlicher Alpenrundweg

**Route:** St. Antönien-Platz (1420 m) – Partnunstafel (1763 m) – Partnunsee (1870 m) – Gruobenpass (2232 m) – Plasseggenpass (2354 m) – Engi (2027 m) – Weberlisch Höli – Partnunstafel – St. Antönien-Platz

Von St. Antönien-Platz folgen wir der Strasse bis zur Büelbrücke und gehen links über die Brücke und folgen weiter der Strasse bis zum Parkplatz 5. Von hier gehen wir links über den Wanderweg Richtung Partnun. Von Partnunstafel (Berghaus Alpenrösli) wandern wir am Partnunsee vorbei nordwärts in die Gruoben. In östlicher Richtung überqueren wir den Gruobenpass. Von dort gelangen wir südwärts zum Plasseggenpass. Über das weite Hochplateau östlich der Schijenfluh erreichen wir die Engi. Ein kurzer, etwas steiler Abstieg führt uns zu Weberlisch Höli und zurück nach Partnunstafel (Berghaus Sulzfluh).

### Variante:

Kurz vor dem Gruobenpass nehmen wir den Wanderweg zur Tilisunahütte über das Tilisunafürggli. Von der Tilisunahütte wandern wir in südöstlicher Richtung zum Gruobenpass, um wieder auf die Route des Naturkundlichen Alpenrundweges zu gelangen. (Publikation zum Naturkundlichen Alpenrundweg erhalten Sie im Ferienladen.)

**Wanderzeit:** ca. 5 Std.

## St. Antönien – Schuders

**Route:** St. Antönien-Platz (1420 m) – Aschüel (1607 m) – Junker (1652 m) – Meierhofer Älpli (1801 m) – Bärgli (2100 m) – Carschinasee (2180 m) – Carschinahütte (2221 m) – Drusa Alp (1797 m) – Grüscherälpli (1631 m) – Schuders (1272 m)

**Wanderzeit:** ca. 6 Std.

Von St. Antönien-Platz folgen wir dem Wegweiser Aschüel, Meierhofer Älpli, Bärgli. Wir wandern vorbei an schönen Bergwiesen und durch den Wald. Wir gewinnen schnell an Höhe und bald haben wir einen weiten Blick ins Tal, nach Partnun und ins Gafiental. Wir nähern uns den Lawinenverbauungen auf 2094 m ü. M. Von dort wandern wir über Alpweiden zum Carschinasee und weiter bis zur Carschinahütte auf 2221 m. Wir folgen links dem Weg über Drusa Alp und Grüscherälpli nach Schuders.

**Variante 1:** Von der Carschinahütte gehen wir rechts runter zum Carschienerobersäss, Untersäss und zurück nach St. Antönien

**Wanderzeit:** ca. 5 Std.

**Variante 2:** von der Carschinahütte nach Partnun und ab Partnunstafel mit dem Trottinett zurück nach St. Antönien

**Wanderzeit:** ca. 5 Std.

## **Chleibachbrücke**

**Route:** St. Antönien-Platz (1420 m) – Aschüel (1607 m) – Salfsch (1288 m) – Schuders (1272 m) – Schiers (654 m)

**Variante:** Salfsch – Schraubachtobel – Schiers

**Wanderzeit:** bis Schuders ca. 3 ¼ Std. und  
bis Schiers 5 ¼ Std.

Von St. Antönien-Platz folgen wir dem Wegweiser Aschüel, beim Hof Aschüel links der Strasse entlang, bis ca. nach 100 m rechts der Wanderweg Salfsch – Schuders angeschrieben ist. Durch Wiesen führt der Weg hinunter durch den Wald und ins Tobel zur Hängebrücke über den Chleibach. Von der Chleibachbrücke steigen wir hinauf nach Salfsch und weiter nach Schuders.

**Rückweg:** Postauto wochentags um 17.00 Uhr, Samstag und Sonntag um 17.23 Uhr auf Voranmeldung bis 1 Std. vor Abfahrt, Tel. 079 642 27 46, oder zu Fuss nach Schiers mit Besichtigung der Salginatobelbrücke (Weltmonument)